EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 3 | 15.10.2026 07:50 Uhr | Dr. Barbara Schwahn

# Tag der Landfrauen

Autorin:
Guten Morgen,
wir sitzen an einem großen Esstisch, mittendrin in der Gemeinschaftsküche. Vor uns ein Stück frisch gebackener Zwetschgenkuchen. Klar, denn wer auch immer hereinschneit bekommt etwas zu essen. Mann, Sohn und Schwiegertochter, Enkelkinder, Azubis, helfende Hände auf dem Hof oder eben Besuch wie ich. Hier wird für alle zentral gekocht und gebacken. Das Rezept für ein gutes Miteinander und dafür, dass der Hof läuft. Dafür sorgt Irmgard Thoenes als Landfrau in Grefrath am Niederrhein.

O-Ton 1: Ich lebe hier auf einem Betrieb mit Milchkühen und Jungtieraufzucht. Wir sind ein Familienbetrieb. Mein Mann und ich sind zwar Rentner, aber wir unterstützen unseren Sohn, die Schwiegertochter und ihren beiden Kindern, wo wir gerade gebraucht werden und was wir auch helfen können.

Autorin: 2026 ist das "Internationale Jahr der Frauen in der Landwirtschaft“ und heute, am 15. Oktober, ist der Internationale Tag der Frauen in ländlichen Gebieten. Das Augenmerk liegt damit auf den Frauen, die auf dem Land leben und in der Landwirtschaft tätig sind, weltweit und eben auch bei uns. Neben dem Essen kümmert sich Irmgard Thoenes um die "Babystation“ mit den ganz kleinen Kälbern. Ihr Sohn und ihre Schwiegertochter, ….

O-Ton 2: … die führen gemeinsam den Betrieb. Unsere Schwiegertochter hat nach dem zweiten Kind aufgehört und ist hier mit in den Betrieb eingestiegen. Sie macht die Buchführung, kümmert sich liebevoll um die Kinder, schulisch, Kindergarten,…

Autorin: Irmgard Thoenes ist auch noch stellvertretende Vorsitzende der Landfrauen in Grefrath. Im Verein kümmern sie sich um die Belange der Dorfgemeinschaft, organisieren Feste, backen dafür Kuchen. Nicht mehr alle Landfrauen im Verein arbeiten in einem Betrieb. Manche gehen ganz anderen Berufen in der Stadt nach, helfen nach Feierabend mit oder leben hier einfach und möchten das Leben auf dem Land mitgestalten.

O-Ton 3: Wir machen sehr viele ehrenamtliche Sachen, und ich finde einfach die Gemeinschaft, dieses Miteinander, sich gegenseitig zu helfen in den Orten und von den

Vereinen sehr, sehr wichtig und hoffe, dass das auch weiterhin erhalten bleibt.

Autorin: Vielfältig bringen sich Frauen auf dem Land ein, um das Landleben und die Landwirtschaft zu unterstützen. So vielfältig, wie das, was auf dem Land erzeugt und angebaut wird.
"Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?“ – das fragt Gott in der Bibel einen Mann mit dem Namen Hiob. Und macht ihm damit klar:
Du bist ein Teil von meiner Schöpfung, die bunt und vielfältig ist - mit Pflanzen, Tieren, Jahreszeiten, Elementen und Gezeiten - und eben den Menschen.
Weißt du die Buntheit der Menschen eigentlich zu schätzen? Ich lerne im Gespräch mit den Landfrauen zu schätzen, auf wie viele Arten und Weisen sie dazu beitragen, das Land zu bebauen, für unsere Ernährung zu sorgen und das Landleben zu verschönern. Menschen auf dem Land müssen wegen des Klimawandels und der wirtschaftlichen Lage erfinderisch sein: Neue Produkte anbauen, neue Anbauformen ausprobieren und auch andere Einnahmequellen finden. Der Klimawandel stellt hohe Ansprüche an Landschaftspflege oder Landschaftsschutz. Auch für diesen Einsatz können wir in dieser Erntedankzeit mal Danke sagen.

(Ende WDR 4, Verabschiedung für WDR 3 und 5 : )
Ihnen einen gesegneten Tag.
Ihre Barbara Schwahn, Krefeld.

Quellen: (alle Links zuletzt abgerufen am 13.09.2026)
15.10. – UN-Welttag seit 2008:
Internationaler Tag der Frauen in ländlichen Gebieten
https://dertagdes.de/jahrestag/internationaler-tag-der-frauen-in-laendlichen-gebieten/

2026 - Internationales Jahr der Frauen in der Landwirtschaft:https://www.bmleh.de/DE/themen/landwirtschaft/landfrauen-aufruf-2026.html

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze